Bern, Ponnerstag 4. Januar 1945

Medaftion. Berlag, Drud und Expedition: Effingerftrafe 1 Selephon: 2.12.11 (2.12.12, 2.12.13, 2.12.14) Vofifcedente Bund III/78



Gidgenössisches Bentralblatt und Berner Beitung

Morgen-Ausgabe

96. Jahrgang

Juferate Publicitas A .- 6. Inferaten-Annahme in Bern: Schangenftrage 1 Selephon: 2.00.02

Jobe Berfindlichteit für bie Aufnahme von Inferaten an beftinmten Stellen ober Tagen wird abgefeint

Abengemafgreife, birett bei ber Egebition bes "Bund" beftott: Bern Siabi: 1 Menat Fr. 235. 2 Menate Fr. 273. 2 Monate Hr. 1.05. (Womate Fr. 14.50. 12 Monate Fr. 25.50. Annion und öbrige Chweige: I Menat Fr. 285. (Womate Fr. 67.0) Alleane Fr. 28.05. (Dennis Fr. 15.50. Annion und öbrige Chweige: Beitherem abenniert je 30 Mp. nath. Unter Gingsfabreffe bietertjährlig bis Medic. — Wer bei nagefalte Augalenmannen 30 Mp. finirhang im Briefmarfred woder bund Einschlang auf Weftheletent Mund III. — Gingsferfantfpreis 10 Rappen. — Hir Wommenten in der Schoels erfold blight perindige Schoel

Mr. 5

Grundlagen menichenwürdigen Daleins

wieber aufzubauen; auch Geift und Sitte find-weithin verwülket, und die stolgesten technichen Leistungen genügen nicht, um den Völstern ein menichenwirdiges Leben zu sichern. Jord Templewood ist unseres Wissens der erste, der an amtlicher Stelle deutlich genug und im einzelnen die Porderungen ausgehellt hat, die den Bürgern eines demotratischen Rechts-stenaten der Volstenungen unsgehollt und Er fam auf seinem Beodachterposten zur Ex-tenutnis, daß es ganz Europa angeht, wenn in einzelnen Isaaten das Recht des Menschen durch die Sewalt der Regierung gertrümmert wird, wäre es auch unter dem Schlagwort: Aecht ist, was dem Bosse nicht nicht der ficht inner noch, was unter Auger und logar was unter Bosse werden der der der der der der Bosse and unter den und der der der des burch unabhängige und unparteiliche Gerichte odes nach Olftat durch Diemer einer politischen Bartei. Auf den Talar der Richter fommt es nächt an.

gen von Oed Templewood) die Berfassung von 1936 das Recht dazu — wenn nur diese Versas-sung in Krast gesehr worden wärel Trop sener Anwandlung nach der inneren Freiheit fin sand Mostau seither Zeit und Geschmad, mit dem beutschen "Hossimus" zusammenzuspannen, und diese Tassaschaft eine der Ursachen des zweiten Welffrieges.

In Wirtlichfeit fteht es mit ben Kriegsgielen

besondere ben Machtgentren Condon und Mos-fau.

besondere den Naanjaskrien London und den fau.

Aben wird man nun wirtlich besser machen als der Völstedund? Ass daben die sleinen, ja school die mittleren Nationen sir Gewähr gegen Einmischungen von außen, slir de freie Selbsbestimmung? Vie school ein sich die keine keine micht anderen der kräfte der Selbsbestimmung, die jedes Kolf in sich selbsbestimden und ein kräfte der Selbsbestimmung, die jedes Kolf in sich selbsbestimden und eine Kräfte der Selbsbestimmung. Trenden an sich selbsbestimmung, die jedes Kolf in sich selbsbestimmung. Trenden eines selbsten und fein sundament.

Und so sie den kräfte der Kräfte der auch mit der kräfte der kräfte der der kräfte der der kräfte der kräfte der der kräfte der kräfte der der kräfte d

Soffnungen und Erwartungen im befreiten Atalien

Jeit verwirklichten Taljachen und neu profinstierten Pläne jich es, was den Lauf der John Schaffen. An Andersongen werd klieft auf des vom Programm der Angellachen abgebrängt dat. Uedingens war die Charta, im Gegenlach gart Namensvorgängerin, fein Necht ichgesfenden Alft, auch sein Entwurf zu einem Weltgeles, ionzehren lediglich eine Erflärung delfen, was die angelächsichen Rächte, hieden Ander "juden, respektieren, ernand der Verligen und ber Ulefchen der Arie geben und kleine, in gleicher Beilfe hieden Stöfter, größe und kleine, in gleicher Weise bindendes Böster die Verligen verlägen und verfügen und verligen der Alft, alle Wächte, die des Religeis verfassen und verkinden der Arie Hollen der Arie Hollen der Arie Gegen und kleine, die der Alfe find der Verligen der Verligen verlägen und verfügen und verligen der Arie Verligen verlägen und verligen der Verligen der Verligen der Verligen und verligen der Verligen der Verligen und verligen der Verligen der Verligen und verligen der Verligen der Verligen der Verligen und verligen und verligen der Verligen der Verligen und verligen der Verligen der Verligen der Verligen und verligen der Verligen d

Das zweite Problem, für das sich das demotra-tilche Ztalien interessert, ist der Wiederaufs bau. Etwas wurde im Jahre 1944 gelesset, aber zweisellos zu wenig in Andetracht der enors men Bedürsnisse des Bandes.

men Bedürfnisse Se Landes.
Ein weitere Fattor, der in Jtalien zu großer Bedeutung gelangt und der 1945 einen entscheide denden Einsluß auf die Geschiede des Landes haben wird, ist der allgemeine Gewarts ich at s dund, der allgemeine Gewarts ich at s dund, der allein im befreiten Jtalien bereits beute 1 200 000 Arbeiter vereinigt. Weinstepreisbenet Bonomb at in einen leigten Rede offen zugegeben, daß der Gewertschaftsbund beute eine größere Wach beitige, als alle politischen Varleien zulammengenommen. Deshalb wird lein Einstein zulammengenommen. Deshalb wird lein Einstein zulammengenommen werden wird, die in einigen Woche ernannt werden wird, leht groß lein.
Das neue Tahr wird es den Italienern piese

ledt groß fein.
Das neue Jahr wird es ben Italienern vielleicht auch ermöglichen, größere Klarheit über die politischen Kräfte des Landes ju erlangen. Beiden im Frübling lauftindenden Ge me in dem ah fen wird die öffentliche Meinung Gelegenbeit haben, endlich gegenüber den politischen Barteien Steilung zu bezieden. Man wird dann seinkellen tönnen, welches die tat-lächliche Macht der vielen politischen Dryganstatio-nen ist, die heute in den Zeitungen distutieren, die jedoch fämtliche nur Generalstäde ohne Trup-pen darstellen.

Schliehlich wartet man auch mit großem Interelle barauf, wie lich im Jahre 1945 ber Kampf und die Propaganda der leparatiftlichen Lewegung auf Sigliten entwickeln wird, nachdem die Römer Regierung der Inseln weitgehende Autonomie gemährt det und zugleich anklundigte, daß sie lolche die nationale Einheit gefährbenden Strömungen mit der größten Strenge unterdrücken werde.

Wechielnde Erfolge in der Schlacht im Weiten

Saupfquartier Elfenhowers, 3. Jan. (United Pres). Die allgemeine Berlogerung ber beutigen Mngriffstätigfeit auf die Saar und Pfalziftont fonnte bisher ben Angariff ber Amerikaner in Belgien nicht aum Stehen bringen. Nach einer kurzen Kampfpaule fieß Bation im befglichen und lugemburgischen Gebie weiter in die deutsche Sidlante hinein und erweiterte ligkematig die Bafis eines Angriffstells zu beiben Seiten von Bastogne. Mehrere Ortschaften wurden genommen, darunter Mardin, 5 Kilometer östlich von Bastogne an der Hauptstraße nach Wilk. ftrage nach Wilt.

Jugleich wurden im Gebiet von Bouville, 9 Kilometer öllich von Baltogne, neue erbitterte Kämpfe eingeleitet. Bowille jelft ih jekt in ameritanischen diegt jedog unter tonisentriertem deutschem Artillerieseuer, da Batton bier im Begriffe sieht, die Rückugslinten der auf St-Hubert vorgeschobenen deutschen Truppenteise zu unterbrechen.

Rleinere amerifanifche Angriffe erfolgten gu-Aleinere amerikanische Angrisse ersoszten zu gleich an ber luxen burgischen Front zwischen Schenken Benkern und ber Sauer, mo die vorzeschodenen deutschen Truppen an verlichedenen Stellen weiter zurückgeschopen wurden. Eine neue Bedrodung erwuchs serner den Hauptvoerbänden von Aunolbeth durch einen weiteren Angrisse von der amerikanischen 1. Armee aus der Richtung Manhau eingeseitet wurde. Einzeldein über diese Operationen an der deutschen Rootslante wurden noch nicht freigegeben.

Haupfquartier Cischowers, 3. Jan. (United haef) Die allgemeine Verlagerung der der der Angrisstätigseit auf die Saav und Pfalzront konnte disher den Angriss der Angrisstätigseit auf die Saav und Pfalzront konnte disher den Angrisstätigseit auf die Saav und Pfalzront konnte disher den Angrisstätigseit auf die Angrisstätigseit der Angrisstätigseit die Angrisstätigseit die Angrisstätigseit der Angrisstätigseit die Angrisstätigseit die Angrisstätigseit der Angrisstätigseit die Angrisstä geniegeli.

genegeti. Fronterichten zufolge wurden die vor der pfölzischen Front longentrierten de utischen Haupflräfte noch nicht in den Kampsgeworfen. Das allierte Obertommande rechnet mit einem Haupfloß gegen die Nachtfelle der Front zwischen der 3. und 7. Armee, die der Gegene iniose der kruppenabzüge Pattons für geichwächt balten könnte.

Quftoperationen

Italien und Albanien

CHRONIK DES JAHRES 1944

Januar

1. Berlin bombardiert.

 Berlin bombardiert.
 Berlin wieder bom
getroffen - Amerika
hafen auf Neuguinea. ardiert; die Reichskanzlei sche Landung bei Finsch-

alon nul venguinea.

A morransance Landoung del Pinschen Russische Vorhuten an der alten polnischen renze; Bjeinja Zerkow gefallen. — Grossangriff uf Kiel; Solia bombardiert.

5. Stettin von der RAF bombardiert.

7. London und Washington geben die Erfindung es propellerionen Flugzeugs bekannt.

8. Kirowograd im Dajeprbogen gefallen.

10. Von einem Sondergerfeht in Verona sind arschall de Bono. Graf Ciano, der Schwieger-hohm Mussolinis und frühere, Aussenminister, und eiter 18 Mitglieder des Grossen Fascistenrates um Tode veruretilt worden, Vollstreckung am 11. ofta bombardiert. — Die Russen am Bug.

11. Russische Erklärung zum Grenzstreit mit Po-len. Grosse Lutischlacht über Deutschland. — Jahresbotschaft Roosevelte an den Kongress. 12. Zusammenkunft Churchill de Gaulle in Mar-rekeech.

12. Zosammenkunft Churchill - de Gaulle in Marrakeech.
15. Braunschweig sehr schwer bombardiert. —
Erdbeben in Argentinien; San Juan serstört, über
4000 Tote.
17. Der Unterlauf des Garigliano in Italien von
den Allilerten überschritten.
19. Fini Trage nach Eröffnung einer Offensive wird
die Belagerung Leningrade gebroch en;
Nowgorod gefallen. — Minturne in Italien von den
Deutschen gerüumt.
20. Berlin schwer bombardiert.
21. Australisch-neuseoländisches Abkommen über
engere politische und millitärische Zusammenarbeit.
22. Landung der Alliferten bei Anzio
und Nettune stüdlich Rom. — 2000 Tonnen Bomben auf Magdeburg.
25. An der Ukraine-Front ist eine deutsche Gegenoffensive im Gange.
26. Ange nat in ien bricht die Beziehungen zu
den Achsenmächte anb. — Washington: Moskau hat
die amerikanische Vermittung im Konflikt mit Polon abgeleht. — Auer russische Erklärung über
en Negerepublik Liberia an die Achee.
28. Die USA sperren die Oellieferungen nach
Spanien.
29. Berlin sehwer bombardiert, Frankfurt.
An von 800 Bombern ausgeriffen. — Nowe-Sokol-

nien. Berlin schwer bombardiert, Frankfurt von 800 Bombern angegriffen. — Nowe-Sokol-von den Russen erobert. — London bombar-

diert.

30. Rede Hitlers. — Braunschweig und Hannover bombardiert; Grossangriff auf Berlin.

31. USA - Landungsoperationen auf den Mar-shall-Inseln im Gange.

Februar

Revision der Sowietverfassung;
die Republiken erhalten Aussen- und Kriegeministerien. — Russische Truppen an der Grenze
Estlands.

Alliierte Meldung: Die «Gustav-Linie» in Ita-lien durchbrochen. — Allgemeine Mobilmachung in Eetland.

Estland.

3. Berlin: Rownound Lus gratumt. — Wilhelmshaven von 1100 Flugseugen angegriffen.

4. Moskau: 10 deutsche Divisionen bei Kanew Deutsche Divisionen bei Kanew Deutsche Berlinen. — Deutsche Gegenoffensive gagen den Brickenkopf Nettuno im Gange. Ersted USA-Flotenbombardement der Kurilen.

5. Frankfurt und London bombardiert.

Helsinki schwer bombardiert.

8. Nikopol von den Russen erobert

Delegierte der französischen Widerstands-bewegung wenden sich gegen die Bombardterung französischer Städte.

11. Die Verwaltung in Süditalien wird von AMGET der Regierung Badoglio übertragen. Frankfurt a. M. schwer bombardiert.

rankturt a. M. schwer bombardiert.
12. Finnische « Friedensdelegation»
11. Faasikivi an der Splize in Stockholm.—
10. Regierung Mussolinis genehmigt eln Gesetz zur
Sozialisierung der Betriebe».
13. Luga von den Russen erobert. — Die Allintrich beschiessen das Benediktiser-Mutterkloster
lonte Cassino.

aunte Cassino.

14. London bombardiert.

15. Sieben französische Küstendepartemente unter deutsches Militärkommande gestellt. — 2500 Tonnen Bomben auf Berlin abgeworfen. — Rom bombardiert.

16. Rom und Berlin bombardiert. — In Argen tinien hat ein neuer Offizierspuisch statigefunden

tinien hat ein neuer Offizierspulsch stattgehunden.

11. Helsinki bombardiert. – Versifistie deutache Gegenofiensive gegen Anzio-Nettuno. – Schwerer USA-Angriff auf die jannische Insel Truk.

13. Moekau: Die 10 deutschen Divisionen bei Kanew versichtet. – Berlin: Staraja-Russa geräumt.

USA-Landung auf Entwelo (Marshall-Inseln).

20. Ueber 2000 USA-Flugzeuge im Angriff auf deutsche Flugzeugwerke. – London schwer bom-bardiert

bardiert.

21. Der japanische Ministerprieident Tojo überniumt den Posten des Ganeralstabschefa. — Stuttgart und München bombardiert.

22 Rede Churchilla zur Kriegslage. — Moskau:
Kri wo i Rog gefallen; Berlint: Che im geräumt.

Grossangriff auf die deutsche Flugzeugindustrie;
Se allieiter Eugenge weiteren. — USA-Plottenangriff auf die inseln Salpan und Tinan (Mariamen).

23. London bombardiert. 25. Schweintert

25. Schweinfurt bombardiert; 77 alliierte Flug-uge verloren. — Regierungswechsel in Argenti-en; Ramirez tritt die Präsidentschaft an General urrell ab.

26. Helsinki schwer bombardiert.

29. Amiliche fascistische Uebersicht über die italienischen Kriegsveriuste. — USA-Truppen landen auf den Admiralitätzinsein.

1. Moskau hat die Waffenstillstandsbe-dingungen für Finnland veröffentlicht. 2. Stuttgart schwer bombardiert. — England und USA haben seit 4. Februar die Kriegsmaterialliefe rungen an die Türk ei eingestellt. 3. Erster USA-Tagesangriff auf Berlin. — Ren bombardier.

bombardiert.

4. Russische Offensive in der Ukraine.

5. Washington unterbricht die Beziehungen zu
Argentinien.

Tagesangriff von 3000 Flugzeugen gegen Berlin. Neuer Tagesangriff auf Berlin.

6. In den letzten zehn Tagen in Turin 75 Personen 7. Der amerikanische Staatssekretär Stettinius in

ondon. 9. Rede Hulls über die Neutralen

9. Rode Hulls ther die Neutralen. 10. Od es sa von den Deutseben geräumt. 11. Kertsch auf der Krim von den Russen erobert. – Schweiere USA-Angriff auf Sukarest; 1800
Allieste Pingaeuge über Deutschland. Allieste Pingaeuge über Deutschland. Allieste Pingaeuge über Deutschland. Hentelber Verschlande in die russischen wäfenstillisandsbedingungen ab. – König Viktor Emanust III. zur Italien verspricht nach der BirEmanust III. zur Italien verspricht nach der Birmannen in Verschlande in der Allierten mit Portug 4. S auf aus erhande die Allierten mit Portug 4. S aus aus hande die Allierten mit Portug 4. S aus aus hande die Allierten mit Portug 4. S aus aus hande die Allierten mit Portug 4. S aus aus hande der Birten der Berore nach Deutschland; Britische Koten an
Schweden, die Türkei und Spanien.



Die europäische Front Ende 1944

Die schwarzen Pfelle zeigen die Hauptangriffsrichtungen der Allierten Ende Dezember; der weisse leere Pfell, den deutschen Gegenangriff an der Ardennen-Front. 1. Front Ende Dezember 1944 2. Operationsgebiet der Truppen Marschall Titos. 3. Deutschland, Anfang 1958, 4. Deutschlands Haupt rüstungszentren. 5. Nationalsoxialistisches Reduit. 6. Europäische Grenzen 1959. (Zusammengestellt auf Grund alliferte Berichte.)

10. Berlin: U m a n aufgegeben. — Washington hatte im 21. Februar von I r l a n d en Abbruch der Beiehungen zur Aches verlangt; I rland lehnt ab. 13. Cherson von den Russen erobert. — Die Sowigstinon hat die diplomatischen Beziehungen zur Hildeischen Regierung Badoglio aufgenommen.

15. Offensive der Alliierten bei Cassino (Italien). — tegierung und Reichstag Finnlands lehnen die russichen Waffenstillstandsbedingungen ab. — Die lussen haben den Bug überschriften. — Stuttgart ehr sehwer bombardiert.

16. Ulm. Augsburg, Friedrichshafen bombardiert; rstmals Wien angegriffen.

17. Ungarfsche und slowakische Ortschaften bom-ardiert.

10. Der 2 n. .

10. Särkster Ausbruch 2 e. .

Jahren. 20. Einmarch deutscher Truppen in Ungarn. —
Der frühere französische Innenminister Pucheu in Algier hingerichtet.

22. Schwerer Tagesangriff auf Berlin. — Neue Regierung in Ungarn, mit dem ungarischen Gesandten in Berlin, Döme Steloy, als Ministerpräsident.

23. Schwerer Nacht und Tagesangriff eggen-Deutschland; Frankfurt a. M. dast volleilandig venichtets. — Die rumlnischen Staatsmänner Marschall Antonescu und Ministerpräsident Antonescu bei Hiller.

24. Berlin schwer bombardiert. — Japanische Antonescu und Ministerpräsident Antonescu bei Hiuer. 24. Berlin schwer bombardiert. — Japanische Offensive an der indisch-burmesischen Grenze im

Offenaive an der indisch-burmesischen Grenze im Gange.

20. Radiorede Churchills: «Es nähert sich die Stunde unserer grössten Aktion».

27. Die Russen am rumänischen Grenzfluss Pruth.
Essen achwer bombardiert.

28. Nikolajew voh den Russen erobert.

30. Caernovitz von den Deutschen geräumt.—
Vertrauensvotum für die Regierung Churchill im englischen Unterhaus.

21. Nünn der preschwer bombardiert; 96 Flugzeuge verloren.— Berlin: Seit 1. Februar weite Streken in Flandern durch Schleuenschluss unter Wasser geseizt.— Antisemilische Verordnungen in Ungarn; Verhaftungen und Deportationen.

April

1. Finnische Delegation unter Passikivi in Moskau.
3. Bud ap est von USA-Flugseugen schwer bombardiert.— Erhälrung des amerikanischen Staatsekrebtrs Hull zur Bombardierung Schaffhausens.
4. General de Gaulie zum Oberkommandierenden der französischen Streikräfte erzannt.— Der amerikanische Feldung auf den Admiralisisseh abgesehlossen.— Bukgrest von USA-Flugzeugen bombardiert.

USA-Engenengeiff and Piototi und Nicola

London: in den leisten 24 Stunden 3500 USA Bomber und Kampfflugseuge über dem Achsengebie «Squilla Italica»: über 320 Geiseln in Rom hinge richtet.

18. England unterbindet den diplomatischen Ver-kehr für ausländische Vertretungen ein Hinblick auf die bevorstehenden grossen militärischen Operatio-nen». — Rücktrit und Umbildung der Regierung Badoglio. — Doutsche Gegenoffensive in Polen.

19. Kassel schwer bombardiert. — D ntwortnote an Irland über die Entmilitar.

Internationale Arbeitskonferens in Carter Good rich (USA) eröffnet.

21. Die Türkei hat die Chromausfuhr ve Köln und Paris (Montmartre) bombardiert.

Kom und rais (abstant) 22. Moskau: die Verhandlungen mit Finnlandgescheitert. — Mussolin bei Hitler. Amerikanische Landung in Niederländisch-Neuguinea.

24. Grossangriffe auf Karlsruhe und Mün-hen; rund 3000 alliterte Flugreuge gegen den Kon-inent eingesetzt. — Meldungen aus Bulgarien: Sofi a röllig zerstört.

onig zerstort.

26. Ausnahmezustand in Dänemark; eine Sabotage-reile. — Essen schwer bombardiert; der 60. Augriff eit Kriegsbeginn. — In Triest wurden 51 Personen

27. England sperrt den Reiseverkehr nach den

28. Friedrichshafen sehr schwer bombar diert; über 1000 Tonnen Bomben abgeworfen. 29. Schwerer Tagesangriff auf Berlin; 77 alliierte Flugzeuge verloren.

1. 2500 alliferte Plugneuge über Westeurepe, bisher grösster Tageseinsatz. — R us al sch. 1 sch. ech 1 sch. es h. ech 2 sch. e

Der deutsche Kommandant auf Kreta wurde ge-fangengenommen. — Britisch-amerikanisches Absom-men mit Spanien abgeschlossen.

S. London: im April Bor Deutschland, Frankreich S. London: im April Bor Deutschland, Frankreich und Italien 74 000 Tonnen Somben abgeworfen.—In London hat sieh ein Gluggrieber Rate und ein Zentralsekreitariat der eFrandsterreichlachen Weltbewegunge, in New York ein eftat für ein demokratisches Deutschlands gebildet.

4. Bukarest bombardieri; in Frankreich Militä: und

Budapest bombardiert; der Staudamm im Pescara-tal gesprengt. – Tokio: Admiral Toga, Oberkomman-dierender der japanischen Flotte, im März gefallen; sein Nachfolger wird Admiral Toyoda.

Gandhi bedingungslos aus der Haft entlassen. — In den letzten 24 Stunden schwere Angriffe auf die rumänischen Gelfelder.

7. Grossangriff auf Berlin. -- Russischer General-angriff auf Sebastopol.

lin.

9. Se bastopol gefallen. — Marschall Pétain hat seinen Aufenthalt von Vichy in die Nihe vom Rambouillet hel Paris verlegt. — Ricktritt der Reijerung de Valera und Ausschreibung von Neuwahlen in Eitze Luttangriffe auf den Westwalls. — 4000 allitarte Plugzeuge über dem Kontinent. — Deutscher Rücksug im obern Pescara-Tal.

Annahme der «Charta von Philadelphia» an der Internationalen Arbeitskonferenz.

atternationalen Arbeitskonferenz.

11. Deutsch-rumänische Offensive bei Tiraspol (Sdarussland). – Jämes Forrestal zum neuen USA-Marineminister ernarunt. – Japanischer Vormarsch in Nordehina bei Loyang. – Boulogne schwer bombardiert.

12. Offensive der Allierien in Italien. — Schwere Luftschlachten über Sachsen und dem Protektorst. Grossangriff auf die Leun-Beaufnwerke. — Ultimativer Appell der allierten Grossanlechte an Finnland, Ungarn, Rumänien und Bulgarien, zum Austrit zus dem Krieg. — Geheimnisvolles deutsches Flugzeng ohne Beaatung in Schw-den explodiert.

13. Die Krim von den Deutschen geräumt.

London: Eibosan, Berat und Koriza von albanischen Partisanen besetzt.

15. Das Konsultativkomitee in Algier nennt sich «Provisorische Regierung der französischen Republik».

16. Alliferte Meldung: Die Gustavlinie in Italien

18. Cassino von den Deutschen geräumt. — Die Dominions-Konferenz abgeschlossen.

19. Das jugoslawische Kabinett Puritsch-Mihalle-ritsch entlassen. Berlin und Braunschweig bombardiert; 2000
 Flugzeuge gegen den Kontinent. — Itri und Gasta von den Alliferten besetzt.

21. Ueber 2500 Flugzeuge gegen den Kontinent im Angriff; in Frankreich 310 deutsche Lokomotiven zerstört.

22 Tagesangriff auf Kiel. 23. Dortsund und Braunschweig bombardiert. — Alliferie Offensive im Landekopf Nettuno. — Erste aussenpolitische Erklärung des Kabinetts Badoglio.

24. Rede Churchills zur Aussenpolitik. — Rund 6800 allilerte Flieger gegen den Kontinent; Luftschlacht über Deutschland.

uner Deutschland.

25. Alliferte Meidung: Die «Hitter-Linie» in Italien durchbrochen. — Folnische Delegation in Moskau. — Erklirungen Edens über die Schweit als Schuttmacht.

26. Alliferte Meidungen: Deutsche Truppen in Bulgarien. — Cisierna, Littoria von den Alliferten erobert.

28. Schwere Luftkämpfe über Deutsch-land; auch in den folgenden Tagen. 30. Widerstand der Norweger gegen den Arbeits-dienst.

81. Berlin: Deutscher Durchbruch an der Ostfront bördlich Jassy. — Wahlsieg der Partel de Valeras in Eire. — Rouen bombardiert, 1000 Tote.





Das allijerte Invasions-Oberkommande
Sitzend von links nach recebts: Sir Arthur Tedder, Stellværtreter des Oberkommandierenden;
General Dwight Eisen how er, Oberkommandierender allier allijerter Invasionsstreikräfte;
General Sir Bernhard Eisen how er, Oberkommandierender britischer Invasionsstreikräfte;
Stehend von links nach rechts: Generallt. Omar N. Bradley, iber britischer Invasionsstrupen:
Admiral Sir Bertram Ramsey, Oberkommandierender der allierender
Agräte Luftmarschall Sir Trafford Leigh Mallory, Oberkommandierender des allijerten
Luftstreitkräfte, und Generalleutnant Bedell Smith, Stabschel des Invasionskommandos (Ph.-Pr.)-

USA-Bomber aus England und Italien in Russ-land gelandet. — Alliierte Berichte: Handstreich deutscher Fallschirmtruppen gegen Titos Haupt-quartier.

3. OKW: Deutscher Rückzug auf den Tiber.

A. Rom von den Alliierten besetzt.
 Beginn der Invasion: Britischamerikanische Landung in der Normandie; über 4000 Schiffe und 11000 Flugeuge beleiligt. — König Viktor Emanule von Italien hat abgedankt; Kropprinz Umberto wird Gleneralstatthalier des Königreichss. Rücktritt der Regierung Badogilo.

7. Der italienische Hafen Civitavecchia von Alliierten besetzt. — Portugal stellt die Wolfr lieferungen an Deutschland ein. 8. Bayeux in der Normandie gefallen.

Neue italienische Regierung unter dem vorscistischen Ministerpräsidenten Ivanoe Bonomi.
Neue griechische Exilregierung unter Papandreou.

10. Helsinki: Russische Offensive auf r Karelischen Landenge am 9. eröffnet. Kämpfe mit (Maquis»-Truppen bei Grenoble und andern Gebieten Frankreichs.

n andern Gebieten Frankreichs.

11. Pescara und andere inlienische Städts von den Russischer Durchruch in der Richtung auf Wiborg. — Es werden Auftände französischer Partisanen in verhiedenen Städten geneidet.

12. Berlin: Carentan in der Normandie verloren.

13. Schwere Luftangriffe gegen deutsche Treibetoftreike und gegen Minnehen. — Washington: Dreigigte Plotten- und Luftaktion gegen die Matanen.

largie rioten un Leurassach 14 General de Gaulle in der Normandie. — Brüsselt Alle General de Gaulle in der Normandie. — Brüsselt König Leopold nach Deutschland verbracht, 15. Orvieto von den Alliierten besetzt — Amerikanische Landung auf Saipan (Marianen). — To kie und andere japanische Stadto puertesimen beuen, in China gestarteen amerikanischen «Superfessimen» bombardiert. — Der tärkische Aussenminister Menemendschoglu zurückgetreiten aus war alle und London: In der vergangenen Nacht die deutsche Vergettungs war alfe «V 1) gegen London eingesetzt. — Deutschrussische Wlassow-Kosaken» im französischen Grenngebiet.

17. Allierte Landung auf Elba. — Luftangriffe gegen Wien, Pressburg und das Ruhrgebiet. — Wa-shington weist den finnischen Gesandten aus. — I sla nd t. Das Parlament genehmigt die Trennung von Dänemark und eine republikanische Verfassung.

18. Moskau: Die Mannerheim-Linie durchbrochen

Perugia und Assisi von den Alliierten besetzt. Hamburg, Bremen, Hannover, Wesermünde bom-

Hamburg, Bremes, den Russen genommen. — Bishardiert.
20. Wiborg von den Russen genommen. — Bisher schwerter Luttangriff gegen deutsche Trelbetoff-werke. — Amerikanisch jumische Seeschlacht bei den Philippinen.
21. Grossangriff auf Berlin.
22. Berlin: Die russische Sommeroffensive hat im Abschnitt Mögliew-Witebak begonnen.
ive hat im Abschnitt Mögliew-Witebak begonnen.

Eden: In Deutschland sind 50 gefangene bri-sche Offiziere erschossen worden.
 Deutsche Drohung mit vollständiger Zerstörung
 Bellegarde, Nantua und andern französischen lättlen



Feldmarschall Rommel starb an den Folgen von Verwundungen, die er im Verlauf der Invasionskämpfe erlitten batte.

27. Der deutsche Auss war in Heisinki.

28. Heisinki: Finnland setzt den Krieg fort, deutsche militärische Hilfe wurde zugesagt. — Der Informationsminister Fhilippe Henriol in Faris von Maquis-Kämplern ermordet. — In Kopenhagen und andern Städten Dänemarks kam es in letzter Zeit zu Unruben.

Berlin: In Frankreich 230 Saboteure niede macht.

gemeent.

11. München und Mailand schwer bombardiert.

Roosevelt: Die USA anerkennen das französische Beretungskomite als de-facto Regiorung Frankreichs.

De Gaulle in Kanada. — Putsch und Umsturz in
Kolumbien.

12. München bombardiert, auch am 13.

13. Wilna kapituliert.

14. Pinak von den Deutschen geräumt.

15. Die italienische Regierung Bonomi residiet wieder in Rom. — Der frühere französische Inner minister Georges Mandel im Konzentrationslager et

schossen.

16. 2000 USA-Flugzeuge im Angriff auf Müncheng.

16. 2000 USA-Flugzeuge im Angriff auf Müncheng.

Memen überschritten.

18. Allierte Offensive in der Normandie. — Stockholm: Abtransport deutscher Truppen aus Norwegen.

Rückfrüf des japanischen Kabinetts Toj. o. UinRückfrüf des japanischen Kabinetts Toj. o. Uinstellung der Judendeportationen mitgeleit.

15. Liverau und Aneons gefallen — Moskau: Seit

15.16. au ernstiche Grossoffensive im Gange.

20. Attentat auf Hitler. — Schwerer Lutsaugtiff auf Friedrichshafen; die Zeppelinhalie ver
salvanden.

solwunden.

21. Ansprache Hillers: Himmler zum Be(** hishaber des Heimatheeres, General
Gaderian zum Generalstabschef ernamnt. Amerikanische Landung auf der Insel Guam (Pazilik).

22. Neue japanische Regierung unter General
Keiso. — Cholm von den Russen erobert.

23. Berlin: Sofrow and Pskow (Pleskan) geräumt.

— Das französische Grenzdorf St. Gingelph als Vergeltung für einen Maguius-Ueberfall von den Deutschen niedergebrannt.

24. Kiel von der RAF sehr schwer bombardiert.

— Die Amerikaner auf der Insel Tinian (Marianen) gelandet.

— Manifest des neugebildeten «Polnischen Befreiungskomitees» im Radio Moskau.

Moskau.

25. Die Russen an der Weichzel. — Russische Erklärung zu den polnischerussischen Beziehungen. — Goebbels zum Reichsbevollmischtigten für den forlaten Kriegseinsatz ernannt. — Stuttgart und andere deutsche Stüdte sehwer bombardigt und sich der deutsche Stüdte sehwer bombardigt und sich zu der deutsche Stüdte sehwer bombardigt und punktien zu deutsche Stüdte sehwer bombardigt und punktien der deutsche Stüdte sehwer bombardigt und gestellt und deutschen Stüdte Narva, Schaulen, Dünaburg, Bildystok, Lemberg, Stanislau von den Russen erobert. — Russisches Abkommen mit dem (Polnischen Nationalbumilzen.)



Feldmarschall von Rundstedt Oberkommandierender der deutschen Anti-Invasionsarmeen

August

Der polnische Ministerpräsident Mikolajczyk aus ondon in Moskau eingetroffen.

London in Moskau eingetroffen.

2. Riste Ry 11 als Präsident Finnlands zurückgereien, Marschall Manne rheim zu seinem Nachsien, Marschall Manne rheim zu seinem Nachsien, Marschall Manne The Rigger Meerbusen von den Bussen erstellt in die diplomatischen Beschungen zu Deutschland ab. — Unternatischen Beschungen zu Deutschland ab. — Unternatischen Beschungen zu Deutschland ab. — Unternatische Churchillis zur Kreigslage.

3. Reunes in der Bretagne pefallen.

4. Die Alliierten in Flor enze immarschiert.

6. Die Bretagne abgeschnitten; der Hafen Vannes und ers Südkäute von den Amerikanen erzeicht. — Geber 1000 Bomber im Angrilf gegen deutsche Süddta. Phosess vor dem deutschen Volksgerichtabof ge8. Prozess vor dem deutschen Volksgerichtabof ge-

assischer Hand.

8. Prozess vor dem deutschen Volksgerichtshof geen die Attenläter vom 20. Juli; acht Todesurteile volireckt. Neue finnische Regierung unter Hackzeil.

9. Le Mans von den Alliierten besetzt.

13. Besprechungen Churchills mit Tito in Italien.

15. Alliierte Landung zwischen Mar-aeille und Nizza. — In den letzten Tagen wur-den zahlreiche französische Ortschaften von den FFI besetzt.

ben same besetzt. 16. Wachhender Aufstand des Maquis» in Hoch-savoyen; Thonon und Evian besetzt. 17. Die Alliferten haben Falaise in der Norman-die, Chartres und Oriens besetzt. — 1200 allilizert Bomber geigen deutsche Stüdte. — Rede des beitga-rischem Minischen stüdten Bagrianoff: Bulga-rien hälte sich nicht in den Konflitt der Gross-mitchte einmischen sollen.

fien hitte sich nicht in den Konflikt der Grossmischte einunkehen zeilen.

25. Moskmi: Russische Truppen an der
oalpreussischen Grenze; starke deutsche
Gegenangefffe bei Warschau. — Annemasse von den
tranzösischen Widertannskräften besetzt.

39. Verswilles von den Allierten und FFI benett. — Die französische Regierung aus Vichy in
der Gegend von Beffort eingetroffen.

20. Marschall Petain nach Deutschland verbracht.

21. Eröffnung der Weltsicherheitskonferenz in Dum barton Oaks (USA). — Toulouse
von den FFI befreit. — Churchill in Rom.

22. Londos: Am 16. Juniz wischen Tho und Subssitisch ein Abkommen unterzeichnet.

23. General Ködigt Paris nach viertägigen Kämpfen befreit. — Die Amerikaner in
Gumbbe. — Moskau: Vor der Tagen. aligemeine
Gouverneure: Engele an die Konferenz der 48
Gouverneure: Engelt um Sein oder Nichtsein des
Knierreiches.

24. Rumsingen hat russische Welfen.

24. Rumänien hat russische Waffen-stillstandsbedingungen angenommen. König Michael proklameter an 23. den Anschluss an die Allierten; eine neue rumänische Regierung. Marseille und Borde aus wurde von den Alli-ierten besetzt. — Goebbels verligt die Stillegung der kinstlerischen Veranstaltungen und Institutionen. — Stander von der Schriftsverkehr mit Deutsch-lieh w.d.en stellt den Schiffsverkehr mit Deutsch-

land ein.

25. Lyen, Chambéry und Cannes betreit.

26. Brigarien hat Grossbritannien nnd die USA um Walfenstillstand ersucht. — Schwere Luffangriffe auf Königsberg.

Kiel, Berlin, Hamburg. — Paris bombardiet.

28. Die Marne von den Alliierten überschritten und Meaux besetzt.

29. Die Russen in Konstanza. — General de Gaulie hat eine neue provisorische Regierung Frankreichs gebildet.

gebinder.

30. Die ung arliche Regierung ist zurückgetrelen; Generaloberst Lukalos hat das neue Kabinett gebüdet. – Stetin und Königsberg schwer
bombardiert. – Deutsche Truppen zum Kampf gegen
Fartisanen in der Sio wa kei einmarschiert. –
Pleest von den Russen besetzt. – Die Alliierten in
Beinn.

31. Die Amerikaner in Nizza. — Einzug der Russein Bukarest.

Frankreich nach den Invasionslandungen in der sweiten Hälfte August ierten Flächen zeigen die von französischen «Maquis»-Truppen behorrschten Gebiete

29. Bobruisk von den Russen erobert

30. Die USA brechen die diplomatischen Bezie-hungen zu Finnland ab. — Argentinien hat die diplomatischen Beziehungen zu Deutschland und Ja-pan abgebrochen. — London: Kämple zwischen Deut-schen und französischen Patrioten in den Ardennen.

2. Belagerungszustand in Kopenhagen.

3. Minsk und Polock gefallen. - Die Allise

5. Hitler vor Rüstungsindustriellen: «Es wird vor gar keiner Schwierigkeit kapituliert». — OKW: Ko-wel geräumt. — Eden spricht im englisischen Unter-haus über charbarische Deportationen» von Juden aus Ungarn.

 G. Unierhausrede Churchilla über die deutschen Flügelbomben. — An Stelle von Feldmarschall von Rundstedt hat Feldmarschall von Kinge den deutschen Oberbefehl im Westen übernommen. — General de Gaulle in Washington. Tagesangriff von über 1900 «Fliegen gen» gegen Leipzig.

S. Rüstungswerke in Japan bombardiert. — Ba-ranowitschi von den Russen genommen. — General Rendulie deutscher Oberbefehishaber in Lappland an Stelle Dietla.

Caen in der Normandie gefallen. — Moska Russische Offensive zwischen Kossel und Lember — Die Alliierten in Volkaren.

38. Alliierter Durchbruch durch die deutsche Front bei St-Lo in der Normandie. — Aufstand in Warach au. — Praemysi gefallen. — USA-Super-festungen über der Mandschurel.

30, Alliierter Bericht: Marschall Rommel am 17 schwer verunglückt.

\$1. Die Amerikaner in Avranches, dem Tor



September

- Verdun von den Alliierten besetzt. Rücktritt der bulgarischen Regierung; neues Kabinett unter Murawieff.
- Murawen. 2. Finnland bricht mit Deutschland und ersucht Russland um Waffen stillstandsbedingungen.— Die Amerikane; in Belgien einmarschieri.— Amiliche britische Ver-trablen.
- lustablen.

 3. Die Allierten in Brüssel. Pisa von den Allierten besetzt. London: Im August 140 000 Tonnen Bomben auf Deutschland abgeworfen.

 5. Russland erklärt Bulgarien den Krieg; bulgarisches Waffenstillstandagesuch. London: USA-Truppen am Rhein.
- Fühlungnahme russischer Truppen mit jugosla-schen Truppen Titos.
- Russischer Einmarsch in Bulgarien; Bulgarien erklärt Deutschland den Krieg. Alltierte Truppen sind in Dalmatien gelandet. Lüttich und Ostende besetzt.
- 9. Neue bulgarische Regierung und neuer Regent-schaftsrat.

- 9. Neue Bulgarische negierung und Bruer negeneschifferat.

 10. Schweden hat den deutschen Transitverkehr von und nach Norwegen eingesteilt.

 11. Neue Konferenz Churchill-Roose, velt in Quebec.—Die deutsche Grenne nördlich Trier von allierten Truppen überschriften.

 12. Die Allierten beginnen mit Angriffen gegen die Siegtriedlinies, Der Waffenstillstand mit Rumänen im Moskau unterzeichnet. London: Darmstadt durch Luflangriffe vollständig vernichtet.

 14. Die Warschuer Vorstadt Praga von Russen und Polen gestürmt.

 15. Russischer Elmarsch in Sofia. Deutscher Flotienangriff auf die finnische insel Hogland. Die Amerikaner haben auf den Palau- und den Halmsters-Inseln (Paziffk) Truppen gelandet.

 16. Alliterte Meldung: Die Siegtriedlinie östlich von Aachen durchbrochen.

- Amerikaner haben auf den Palau- und den Halmstiera-Inseln (Pazifik) Truppen gelandet.

 16. Alliferte Meldung: Die Siegfriedlinie östlich von Aachen durchbrochen.

 17. Starke Verbände alliierter Lutt-landetruppen im Gebiet von Klimgen und Eindhoven im Holland abgeseist. Parlamentswahlen in Schweden.

 10. Der finnisch-zussische Waffenstillstand unterzeichnet. Seit einigen Tagen finnisch-zeichnet. Seit einigen Tagen finnisch-zeichnet. Ausnahmenustand in Die in Mordlinnland. Ausnahmenustand in Die lingen Tagen finnisch-zeichnet. Ausnahmenustand in Die Linier im Baitkium.

 20. Die Alliierten sind in die Republik San Marino einmarschiert. Alliierte Meidung: Das deutsche Oberkommando im Westen von Hitler persönlich übernommen.

 21. Rimini von den Alliierten besetzt.

 22. Die estnische Hauptistad Reval (Tallinn) von den Russen besetzt. San Marino hat den Deutschen den Krieg erklärt.

 23. Ein «Nationalkomitee für die Unabhängigkeit Sitiliens» hat ein separatistisches Manifest veröffenlicht.

- Prinz Karl als Regent von Belgien vor dem Parlament in Brüssel vereidigt.
 Der Rubikon wurde von den Alliierten über-schriften.
- 27. Die Alliierten in Holland bis zur Maas vorge-slossen. Berlin: englische Luftlandedivision bei Arnhem vernichtet. Alliierte Luftlandetruppen in Albanien. Das von Partisanen befreite Ossola T al und Domodossola von einer «Giunta» verwaltet.

- Bildung eines eFranzösischen Regierungsausschusses für die Wahrung der nationalen Interessenzin Deutschland.
 DNB: die letzten Widerstandsnester in Warsch au kapituliert. General Bor gefangengenommen.
- 4. Aussenminister Eden im Unterhaus: Das italie-nische Imperium in Afrika ist endgültig ausgeschaltet. Landungen der Alliierten in Albanien und Patras, auf dem griechischen Festland sowie auf Kreta und meh-reren griechischen Inseln.

- Konteren: mit Stalia, am 11. folgt der poinische Fremier Micolavyark.

 10. Bulgarien räumt Thrazien.

 11. Moskan: Deutscher Rücksung aus Tauroggen.—
 Bulgarien nimmt die nur provisorischen Waffenstilistandsbedingungen Englands, Russlands und der USA
 an.— Köln und Wien bombardlert.— Moskan:
 12. Moskan: Grosswardein, Debrecen und Maria
 12. Moskan: Grosswardein, Debrecen und Maria
 13. Moskan: Grosswardein, Debrecen und maria
 13. Moskan: Riga hat kapituliert, Schlacht um die
 13. Moskan: Riga hat kapituliert, Schlacht um die
 13. Moskan: Riga hat kapituliert, Schlacht um die
 14. Fast 1000 Tonnen Sprengstoff auf deutsche
 Lalei; der Angrilf auf Duisburg der bisher sehwerste
 Leile; der Angrilf auf Duisburg der bisher sehwerste

- 18. Um sin ra in Un garn: Horthy teilt im Radio mit, Ungarn abe bei den Allierten um Waffenstillstand ancheaucht der Pfeilerung. OKW melden Richtung ancheaucht der Pfeilerung. OKW meldet Räum nun g Süd grieche nein and s. Moskau: Petsamo erobert. Duisburg, Köln, Aachen und grosser Staudamm bei Dortmund bombardiert. 18. London: Britische Truppen bei Arnhem wieder auf dem Nordufer des Niederrheins. Szalasi versängt der Staudam bei Dortmund bombardiert, laufend sehwere Luttangriffe ogeen bombardiert, laufend sehwere Luttangriffe ogeen bombardiert, laufend sehwere Luttangriffe ogeen 17. Althee im Unterhaus: Seit der Jurasion in Westeuropa total 103 842 britische Soldaten verloren, wovon 20 795 gefallen, 63 195 verwundet und 19854 gefangen oder vermisst. Regierung Papandreou betriff im Pfräns griechischen Boden. Amerikanische Landung auf den Westkarolinen.

- 2. London: Letzie deutsche Truppen und Geschütze
 ins Halen von Antwerpen vernichtet. OKW: Deutscher Röckung im Maredonienn und an der Briess. —
 Norwegische Exilregierung: Bis Jetzt abbern 180 600
 Rowreger nach Deutschland deportiert oder in Konzentrationslagern. Rumänien brieht mit Japan. —
 London: Im Oktober ingesamt 90 000 Tonnen Bomben über Deutschland abgeworfen.
 3. London: Die deutsche Tasche südlich der
 Schedemändung zodgüllig beseiligt. Seit Tagon
 schwerds Hunger und und biene Armul in Holland.
 Slarker Luttangriff auf Düsseldorf.
 4. Moskau: Russische Truppen in den südlichen Vorten Budapseits, Stolnok erobert. Hammerfest von
- 4. Moskau: Russische Truppen in den südlichen Vor-orten Budspests; Szolnok erobert. Hammerfest von den Deutschen geräumt. Neue Verhaftungswelle in Norwegen. Linz, München, Gelsenkirchen bom-bardiert.



Die Warschauer Tragidie im Herbst 1944

Nach zweimonatigem, heldenhaftem Widerstand schleppen sich in deutsche Gefangenschaft.

- 22. Hamm, Münster, Hannover, Braunschweig und ansbruck bombardiert. Militärputsch in Salvador
- innsbruck bombardiert. Militärputsch in Salvador.

 3. Moskau: S ow jet re pu blik Estland mit
 allen sowjetrussischen Instanzen und Parfeiorganisationen wiederhergestellt. London: Die Deutschen
 räumen Tlistt. Russland, USA und England (mit
 kannda, Südafrika und Australien) auserkeinen die
 Regierung die Gaulle. Moskau: Deutsche Abwehrrend in kappressen durchbrochen.

- Asanada, Sudatrika und Australien) anerkennen die Regierung de Guulle. Monkau: Deutsche Abwehrfoot in Ostpreussen durchbrochen. Auf Bicher sehwerster Angriff auf Essen: über 4500. 34. Bicher sehwerster Angriff auf Essen: über 4500. 34. Bicher sehwerster Angriff auf Essen: über 4500. 35. Beginn der bisber größen sehwerster haben und Windam. 25. Beginn der bisber größen in Australien als Mitglied der Vereinten Nationen. Russische Truppen in Nord nor we gen einmarschiert und Stadt und Hafen Kirkenis erobert. 27. London: Titburg und Hertogenbosch in Holland von den Allierten genommen. Unterhausrede Churchilis über die Moskuer Konferen. Parisi-Mediung über Bildung eines efesten republikanischen Frankreich, die gegen Franco glützenden Unions in Prankreich, die gegen Franco glützenden Unions in Prankreich, die gegen Franco glützenden Unions in Prankreich, die gegen Franco glützenden Unions in Bultarien. Das deutsche Schlachtschiff Cfriptias in Norwegen bennbachlert. General Stillweil, Oberkommandiernender der USA-Streitkräfte in Indien, China und Burma und Stabschel bei Tachians-Kais-Schek wird erseitz durch Generalmajor A. C. Wedemeyer. 30. Russland lehat Teilnahm en nder am 11. Nofahrikhouleren ab. Schappen under köln; in den letzten der 1 zen wurde Köln einbenmal honbardiert. Das Gestapo-Hauptquartier in Dänemark durch RAF-Bomber vollständig zerstört.

November

1. Eröffnung der internationalen Luftverbehrskon-terenz in Chicago. — Einmarsch britischer Truppen in Saloniki. — DSB und Tokio melden amerikanischen Luftangriff auf Tokio. — Fortdauer der pausenlosen Luftengriff auf Tokio. — Fortdauer der pausenlosen Luftenfensive auf Köln: in 4 Tagen mehr als 3000 Tounen Bomb auf Köln: in 18 Tagen mehr als 3000 Tounen Bomb auf Köln: in 18 Tagen mehr als 3000 Tounen Bomb auf Köln: in 18 Tagen mehr als 3000

- 18. Hiller befiehlt Organisation des « D e ut u e h e n V al kast ur me a». Mosimu: Die Karpaten auf val kast ur me a». Mosimu: Die Karpaten auf val kast ur me a». Mosimu: Die Karpaten auf val kast ur me a». Mosimu: Die Karpaten auf val kast ur me a». Mosimu: Die Karpaten auf val kast ur me a». Mosimu: Die Karpaten auf val kast ur me av met val kast ur met val k

 - Annal und wien bomnaruert.

 8. OKW: Sett einigen Wochen c V 2 > . Pen e r nut
 London; von Churchill am 9 im Unterhaus bestätigt.
 R o s se vel tzum viertennal zum Präsidenten der
 USA gewählt mit 24 270 000 Stimmen; Dewey erhält
 21 178 000 Stimmen. Harry S. Truman wird Yizepräsident. Sieg der Demokraten im Repräsentantenhaus, wo sie die Mehrbeit erringen. DNS: Niederwerfung der slowakischen Aulstandsbewegung. —
 Title in Moskau. Bulgarien brielt mit Japan. —
 Erste Session der Irans. Konsulustivversammlung in
 Paris.

 - Paris.

 9. Ersie Unruhen in Alhen zwischen Kommunisten-pariel, Regierungstruppen und Widerstandsbewe-sung. Forli von den Allieiten genommen. Rück-tritt der iranischen Regierung.

 10. Churchill und Eden in Paris. Titos Truppen überschreiten in Mittelungarın die Donau, Wieder-sufnahme diplomatischer Besichungen zwischen Po-lew und Italien. DNB: Kweilin von den Japanern ert Bellecktritt den Impirische Nebhaltic.

 - crobert.

 11. Rickritt des finnischen Kabinetts Castrén.

 Deutschland erweitert das Operationsgebiel in der
 Ostsee: scharf Reaktion is Schrädensgebiel in der
 Ostsee: scharf Reaktion is Schrädensgebiel in der
 Ostsee: scharf Reaktion is Schrädensgebiel

 12. Washington: Schwere Niederlage der japanischen Flotte in den philippinischen Brewisser.

 12. Washington: Schwere Niederlage der japanischen Flotte in den philippinischen Grewisser.

 Verspätete Proklamation Hitlera zum 9. November.

 Schwere Luffangriffe auf deutsche Treibstöffindustrig,
 Hamburg, Dortmund, sowie Brennerlinie.

 Das
 deutsche 4000-7omens-Schaebstehlit Cfriptizs im
 Tromse-Pjord durch britischen Luftangriff versenkt.
 - 14. In Prag bildet sich das «Komitee für die Be eiung der Völker Russlands».
 - 15. Französische Polizeikräfte besetzen Andorra. Tite erobert Skoplje. Berlin, Linz und Dortmand bombardiert. 16. Neue Demonstrationen der oppositionellen Wi-derstandsbewegungen in Brüssel.

 - 17. Moskau: Massenkapitulation ungarischer Trup-pen: Einkreisung Budapests volltogen. Neus sie gierung in Finnland mit Passikivi als Ministerpräsi-dent.

 18. OKW meldet die Besetzung von Gellenkirchen durch die Allierien. Französische Truppen erobern Delle. Die ungarische Begierung Szalasi verlässt Budapest.
 - 19. Durchbruch der französischen Truppen derch die Burgunder Pforte,

- Finnland von den Deutschen gesäubert Schwere Luthangriffe auf München und Büdapest.

 28. Belfort gefallen: Strassenkämpfe in Strassburg.

 24. Tüb-Truppen in Karnten. Strassburg von Iranzösischen Truppen erobert. Schwerer Luthangriff auf Tokio und Yokohama. Mikolagezyk, Ministerpräsident der polnischen Exilegierung, tritt zurück.

 25. Generalstreik in Belgien Zusammenstöse in Brüssel, 35 Tote.

 26. Neuer allilerter Oberlögfehlsaber im Mittelmergebleit der zum Feldmarschall ernannte General Alexander. General Clark sein Nachfolger als Chef allilerten Truppen an der flatlenischen Front.

 27. Moskau: Der erste Teil der zu satischen Minter offen sie he he begonnen. Eine der grössen Luftschlachten dieses Krieges über Nord-weitdeutschland. Rücktrift von Staatsschreit Cordell Hull in Washington: sein Nachfolger Edward Steiluns, Soheriger Unterstaatsekreitz.

 26. London: Hürtigen und Aldorf an der Rut-Front eingenommen. Selwerer Luffungriff auf Freiburg im Breisgau (über 10 000 Opler) und Müncherg.

 26. Hannover, Duisburg. Dornund bemäardiert. —

- 29. Hannover, Duisburg, Dortmund bombardiert. Tokio neuerdings von USA-Superbombern ange-griffen.
- 30. Abschluss der internationalen Luftfahrtskonfe-renz in Chicago

Dezember

- Hüningen an der Schweizergrenze von den Allifierten besetzt.
 General de Gaulle in Moskau.
 Die Saar bei Saarlaufern von den Allifierten überschriften. Lirtlangriff auf Tokio. Unruhen in A the n, auch in den folgenden Tagen.
 Allifierte Truppen haben die burmesische Stadt Kalewa und bisher fast ein Drittel Burmas zurückerobert.
- Ravenna von den Alliierten besetzt.
 Rritische Truppen greifen in Athen ein.
 Die Russen am Plattensee. Staatssekretär Stettinius erklärt Nichteinmischung der USA in Griechenland.

- Offrichenland

 10. Francosisch-russischer Bündnisund Beistandspakt in Moskau unterzichnet.

 13. Die Amerikaner haben bei Rastatt den Rhein
 rericht.

 14. Deutache Gegenangriffe im Oberisass.

 15. Die amerikanische 7. Armee hat zwischen
 Weissenburg und Lauterburg die Südgrenze der
 Pfalz überschriften.— Russische Pansertruppen
 haben die tesche chosilowakische Grenze
 überschriften.— USA-Truppenhandung auf der
 Philippinenisme Mindero.
- überschritten. Philippineninsel Mindero

- achen Hohen Venn und Nordluxem-burg.

 19. Roosevelt vor der Presse: Die Allantik-Charla zistlert nicht als formelles Dokument.

 21. OKW: Die Strasse Lüttich-Bostogne-Arlon auf breiter Front überschritten; hisher über 20 000 Gefangene. St. Vith von den Deutschen genommen. 23. Konstituerung einer eilt ng ar is ch en Na-tion al vers am mit un g. in dem von den Russen rische Regierung unter Geme previoritente unga-rische Regierung unter Geme previoritente unga-presentation und der den in Athens. Be-25. Churchill und Eden in Athens. Be-
- nen) abgeschlossen.

 25. Churchill und Eden in Athen; Beginn einer Konferen mit den griechischen Parteien
 am 26.

 26. Strassenkimpfe in Budapest; die Stadt vollständig eingeschlossen.

 27. Luttangriff auf Tokio.

- 27. Lultangrill auf Tokio.

 28. Erloig allieire (Gegenangriffe im Westen; die deutsche ausgestoppt. Berlin: Yorderste Angriffssphren ausgen abgestoppt. Berlin: Yorderste Angriffssphren ausgene ausgene deutsche Angreist, keine Einigung.

 29. Neue achwere Kämple in Auben.

 30. Der Metropolit von Auben, Erzbierhof Damasinos, zum griechischen Regien emanut, Ruckritit der Regierung Papandreou.

 31. Die provisorische ungarische Regierung in Debrecen hat Deutschland den Krieg erklärt. Russiehes Ultimatum von der Besatung Budapests abgelehnt. Das antionale Befreinungskomittee in Lublin proklamiert sich zur polnischen provisorischen Regierung.



Marschall de Be

Eidgenossenschaft / Kanton Bern

Januar

1. Neujahrsansprache von Bundespräsident Dr. Stampfil: Wir siehen vor einem Jahr der grössten Ereignisse und Bnacheldungen dieses ärfeges. — Deusahes Flugzeug im Jura abgeschossen.

4. Neuverteilung der Departemente im Bundesrat; Nobs übernimmt das Finansdepartement. Bundesratisbesehluss über die Erhöhung der Eisenbahntaris.

5. Weitere Einschränkungen im Motorfahrzeugverkehr verfügt.

kehr verfügt.
7. USA-Bomber kreuzt über Bern und landet in

15. Bildung eines Aktionskomitees zur Förde der schweizerisch-russischen Handelsbeziehunget 17. Bundesrat Nobs tritt sein Amt an. 18 Mitteilung des Eidg. Gesundheitsamtes über Grippewelle.

21. Antliche Mitteilung: Die Gräfin Ciano seit dem Januar und Botschafter Dino Alfieri seit 24. Okto-er in der Schweiz.

oer in der Schweis.

22. Rede Bundesrat Stampflis an der ETH über Probleme der Nachkrieguselt. — Verfügung über Einstellung der Sonntags-Postaulokurse ab 1. Februar; die
Verfügung an 31. wieder ausrheigezogen.

24. Verfügung über einen Teil der 19jährigen in den
Rekrutenschulen.

. Verletzung des schweizerischen Luftraumes. Verletzung des schweizerischen Luftraumes

Februar

Luftkampf mit einem deutschen Flieger über Schweizer Boden.
 Der Bundesrat wählt Dr. Charles Oser zum neuen Vizebundeskanzler.

13. Das Berner Volk nimmt mit 27 000 gegen 6500 Stimmen ein Gesetz über die Einigungsämter und mit 29 000 gegen 3000 Stimmen einen Beschluss über Ar-beitsbeschaftung an.

22 000 gegen 5000 Stimmen einen Beschluss über Arbeitsbeschäftung an.
17. Foriaetzung der im Vorjahr unterbrochenen
schweherische-neglischen Wirtschaftsverhandlungen
in London.
18. Minister Dr. Viell ist als Gesandter in Rom zurückgetreten. — Schwelzerisch-slowakisches Abkommen über des Warnerzehr abgeschlossen.
21. Verietzung des schwelzerischen Lutraums.
23. Die Kommission für Flüchtlingsfragen tritt erstmals zusammen.

zusammen. Verletzung des schweizerischen Luftraums ir acht und am Tage; zwei USA-Bomber gelandet eizerischer Protest in London am 29.

Verleitung des sehweizerischen Luftraums. —
Dis SBR erhöhen ab 1. April die Altersgrenze für Pahpreieuvergünstigungen von Kindern.
 S. Fünt Spione, darunter ein Major, zum Tode verurteilt
 S. Neue Verleitung des Luftraums. — Schweiz. Luftschutz-Offizierageselischaft gegründet.
 O. Der bernische Grosse Rat stimmt dem neuen Steuergesetz zu.
12. Der Regierungsraf des Kantons Graubünden hat die Konzession zum Bau des Stausees Rheinwald verweigert.

weigert.
15./16. Mehrfache Verletzung des schweizerisch Luftraums; britische und deutsche Flugzeuge nots landet.

landet.

18. Schwere Verletzungen des schweizerischen Luftraums; 13 USA-Somber notgelandet, 3 abgestürzt. —
Urteil gegen 22 Spinner; zwei Todesarteile.

20. Mehrlache Luftraumverletzung.

23. Luftraumverletzung über dem Fruntruter Zipfel.

24. Nene Luftraumverletzungen.

27. Seit einigen Tagen zahlreiche Waldbrände im
Tessin.

30. Erklärungen Bundesrat Pilets im Ständerat übe Nachkriegsprobleme.

April

Schafthausen von 30 USA - Flug zeugen bombardiert; 37 Tote, über 50 Ver letzte, 35 Millionen Schaden.
 Oberst v. Schmid wird Fürsorgechef der Armerad. int.

13. Verletzung des schweizerischen Luftrau USA-Bomber gelandet.

SA-Isomoer gerander.
 London: die schweizerische Gesandtschaft in ondon anfangs März bei einem Luftangriff beschä-

16. Die 9. eidg. Kriegsanleihe von 550 Mil ranken mit 954 Millionen überzeichnet.

Franken mit 954 Millionen überzeichnet.

18. Amilieh: der frührer tiallenische Botschafter
Giuseppe Bastianin in die Schweiz geflüchtet.

18. Spaltung in der Zürcher Sozialdemokratie; eine
Fartiel der Arbeits gegründung beschossen.

24. Bei Tag und in der Nacht Verletzung des Luttraums; 12 USA-Bomber in der Schweir gelandet, 2

abgestürzt.

25. Wieder vier USA-Bomber zum Landen ge

gen.
20. Deutscher Nachtjäger in der Schweiz abgestürzt
28. Mehrfache Verleitung des Luftraums; eine Lan
dung und zwei Abstürze.
28. Schweizerischer Protest in London gegen Neu
tralitätsverleitungen vom 24. bis 28. April. — NeuLuftraumverleitungen.

Mai

1. Bundesrat Nobs spricht an der Maifeier in Winter

thur.

2. Deutsches Flugzeug bei Basel gelandet. — Die
25. Schweiz. Mustermease in Rasel wurde von über
300 000 Personen besucht.
6. Amit. Bezicht der Abt. für Luftschutz über die
Bombardierung Schafthausens; am 8. wird mitgeteltl.
dass die Schaden 38 Millionen Franken betragen.
9. Amtlich wird mitgeteltl, dass Minister Dr. Paul
Riegger an Stelle von Minister Dr. Thurnherr als
schweizerfscher Gesandter nach London geht.
01. Vaelekungen das schweizerfalben Luftraume.

10. Verletzung des schweizer

ung eines andern bet Gent.

13. Verletzung des schweizerischen Luttraums.

22. In den letzten Tagen sind indische Kriegselangene aus Frankreich interniert worden; Flüchtinge aus 20 Staaten in der Schweiz. Der frühere auseitsische Finanzminister Graf Volpi an der Grenze staten und der Grenze staten und der Grenze der Graf Volpi an der Grenze staten und der Grenze der Graf Volpi an der Grenze de

urückgewiesen.

24. Aus der Sozialdemokratischen Partei sind p ninente Mitglieder ausgeschlossen worden.

25. Verletung des schweizerischen Luftraums.

26. Der Aletschwald in Brand geraten.

29. Fünt USA-Bomber in der Schweiz niede evangen.

30. Der Berner Grosse Rat stimmt der leuergesetz zu.

31. Verletzung des schweizerischen Luftraums.

Die Bundesversammlung lehnt die Begnadigung on zwei zum Tode verurteilten Spionen ab; die Ur-ille vollstreckt.

11. Amtlich: Der Bundesrat hat zusätzliche Truj

enaufgebote angeordnet.
13. Drei USA-Bomber zur Landung gezwungen.
15. Tagesbecht General Guisans zu den zusätzlichilitärischen Vorsichtsmassnahmen.

Neue Luftraumverletzungen.
 Bundesrat erklärt die Pockenschungen für obligatorisch.

ungen ur oongatorisch.
T. Spaltung der Sostaldemokratischen Partei ourch
ahlreiche Ausschlüsse. — Die Explosion einer Streutine bei Stein a. Rhein fordert is Tote.
22. Antlich: Durch Vermittlung der Schweiz
23. Antlich: Durch Vermittlung der Schweiz
24. Special der Schweiz
25. Weitzelnig aus abgoerhossen.
25. Weitzelnig aus abgoerhossen.
25. Mehrache Luftraumverletzungen.

28. USA-Bomber in Payerne zum Landen ge

zwingen.

30. Die Schweiz mit der Wahrung der Interesset der USA in Finnland betraut. — Das «Grand-Hotel» in St. Moritz abgebrannt.

6. und 7. Mehrfache Verletzu

Neun alliierte Bomber in der Schweiz gelande iner abgestürzt; Bern hatte seinen bisher längste liegeralarm.

liegeralarm.

13. Vier USA-Bomber zum Landen gez ner bei Utzenstorf abgestürzt.

14. Mehrfache Luftraumverletzungen.

14. Meirrache Lutraumverletzungen.
16. Zwanig bis dreisig fremde Flugzen
er Schweiz. — Deutsches Schulflugzeng
erner Allmend gelandet.
17. Lutraumverletzungen durch amerikanis
eutsche Flugzenge.
18. Bern hatte den 100. Fliegeralarm seit
erine.

beginn.

19. Drei USA-Bomber gelandet, zwei abgestürzt davon einer auf Schloss Wyden, das in Brand geriet.

Der neue Schweizer Gesandte in Begland, Minister P. Rüegger, in London eingetroffen.

20. Vier amerikanische Bomber in der Schweiz abgestürzt, zwei gelandet.

21. Sieben USA-Bomber gelandet, einer abgestürzt 22. Prozesabeginn gegen Leonbardt, Pranz Burri.

21. Sieben USA-Bomber gelandet, einer augesturz-24. Prozesbeginn gegen Leonhardt, Frans Burri nd 46 Mitangeklagte vor Basler Strafgericht. 25. und 26. Mehrfache Luttraumverletzungen. 28. Amilich: Schweizer Protest in Londom gegen ie Neutralitätsverletzungen vom 24.—26. durch bri-sche Flugreuge. — Mehrfache neue Luftraumverlet-ungen.

Die schweizerisch-deutschen Wirtschaftsabi men verlängert. – Der frühere fassistische Mini Graf Volpi in die Schweiz gefüchtet.
 Zwel USA-Bomber in Dübendorf zum Lar gezwungen.

August

1. Tagesbefehl des Generals zum Bundesfeiertag. 1. 1agesorien us odi.
3. Die Schweiz mit der Interessenvertretun eutschlands in der Türkei beauftragt. – Mehrfach uffraumverletzungen, 2 USA-Bomber in Dübendo:

golandel.
6. Zahlreiche Luftraumverletzungen; Morgins (Un lerwallie) von deutschen Jagdmaschinen bombardier und beschossen.
7. Neue Luftraumverletzungen.
8. Protest in Berlin gegen die Bombardierung vor Morgins.

10. 24 Personen vor Militärgericht vom Tode.

ilm 10de. 11. Mehrfache Luttraumverletzungen, ein omber in Dübendorf zur Landung gezwunger 16. Wiederholte Verletzungen des Luttraums

Weitverzweigte Schwarzhandelsaffäre au-eckt; 24 Verhaftungen.

18. Mehrfache Grenzverletzum 20. Zwei deutsche Flugzeuge in Bern gelandet und

21. Mehrfache Grenzverletzungen durch Flugzeuge-de die periterie ungarische Juden in geschlossener Biterwagen aus Deutschland in Basel ingestroffen 25. Der Bundesrat erklärt die Mission der schwei errischen Gesandischaft in Vichy als beendet; Mini-dertsichen Gesandischaft in Vichy als bendendt; Mini-turk und der Strukteberufen. — Oberstbrigatie auf Washer zum Oberstültsbionisch beforfent.

24. Brandkatastrophe in Trans im Domleschg 25. Weitere Truppenaufgebeis

25. Weitere Truppenaufgebeis

Bagelin der Saukt

Wiederholte Lutt

aumverletzungen. – Schwere Gewitterschäden in

erschiedenen Landesteilen.

26,/27. Mehrfache Verletzung des Luftraums

30. Tagesbeichi General Guisans zu den

September

Mehrfache Luftraumverletzungen.
 Luftraumverletzungen. — Grenzüberfritt mehrerer hundert deutscher Soldaten und Zölmer.
 Teilkriegem oblim achung von irenziruppen. — Luftkampl mit USA-Bomern über.
 Zürich, zwei schweizerische Plugneuge bereachens.

Newtoria und Mouller von fremden Fliegern

10. Luftkämpfe über Pruntrut; ein schweizerisches Fliegeog von einem USA-Jäger angegriffen

11. Angriffe amerikanischer Flugzeuge auf Ziele
biel Prattein und Augst. — Mitteilung der Schweizerischen Reederei AG, Basel: der Dampfer chibilde im Marsellie gesunken. In den letten Tagen

auf dem Oberrheim
12. Auf the ham.

12. Auf heb ung der Verdunkelung in der ganzen Schweiz. — Profest bei ausländischen Regierungen gegen Luftraumverleitungen. Drei Regierungen gegen Luftraumverleitungen. Erst schweize zur Landung gezwungen; eine schwei-ler und der der der der der der der der der schweizen. In der der der der der der der schweizen. In der der der der der der der schweizen. In der der der der der der der der ungen. 13. 15. 19. und 21. Mehrlache Luftraumverleitungen.

22. Zwei USA-Bomber in der Oetschweiz gelandet.
23. Mehrfache Luftraumverletungen; ein USA25. Mehrfache Luftraumverletungen; ein USA26. 400 aus Gefangenenlagern entwichene alliierte.
26. 400 aus Gefangenenlagern entwichene alliierte.
27. Rombenabuffle zwischen Felben und Pfyn
(Thurgau).
28. Zwei zum Tode verurteilte Verräter nach Ablehnung der Begnadigung durch die Bundesversammlung lingerichtet.
20. Der Bunderst verbietet die Waffen- und Munitionsausführ. — Mehrfache Luftraumverletrungen.

Oktober

2. Armeekommande empfiehlt den Kantoosregierungen die Kennseichnung der Lundesgrenzen und
der Grennorte. — Weitere Einschränigen und
der Grennorte. — Weitere Einschränigen und
fentlichen Motorfahrzeug- und Trollephureun der
Elektrifikation der SBB-Linie Herrogenbuchnes-Solothurn-Busswil. — Mehrfache Verletrungen des
sehweiserischen Luftraume.
4. Der Bundeerat veröffentlicht seinen Gegenentuurf zur Familiensechwintinitätive. — Mehrfache
Ueberfliegungen der Schweiz durch Iremde Flugzeuge, auch am 3. und 5. Nollandung eines USABombers in Dübendorf.
7. Bauler Rheinhafen Kleinhüningen durch die

Dübendorf.

7. Rasier Rheinhafen Kleinhüningen durch die Bombardierung des Kembaer Stauwehrs auf dem Trockenen.

1. In diesen Tagen sind in der Nerd-westechweir 8000 französische Kinder in Schweis geführte.

1. Stellen des schweizerischen Luftraums.

9. Dref Spione zum Tod, weitere 13 zu Gefängnistrafen verurfeilt.

9. Drei Spione zum Tod, weitere 13 zu Gefängnisstralen verzufeit.

10. Der Bundeszat gilt die Schaftung der «Schweizerrichen Spiende für die Kriegegeschädigten» bekannt; 100 Milliomen Franken bringt die Edigenoskannt; 100 Milliomen Franken bringt die Edigenosserungen im Lein- und verzügenzt der Behweis durch
frende Flugseuge.

12. Schweres Schiffsungflick auf dem Vierraufakläfterese; 29 Tote, aun nur wenigen Familien.—
Verletungen des schweizerischen Luftraums.

13. Neue Bandesanleihe im Wert von 500 Millionen Franken.

14. Elektrifikation der SBB-Linis Turgi-Koblenz.
—Schwere Verletungen des schweizerischen Luftnums, Bombenabwürfe bei Montignez und Gondo;
Sachschäden.

15. Gründung der «Schweizerischen Partei der

Sachschiden.

15. Gründung der "Schweizerischen Partei der Arbeits mit Nicole als Parteiprisident. — UeberRiegungen durch freunde Flugzunge.

18. Kodifikation des kriegswirtschaftlichen Strafrechts. — Wiederaufhahme des direkten Bahaverkehn Geni-Lyon. — Eisenbahununglück in Clarens:
20 Verletzte. — Weitere 400 Italiener aus dem
Cosola-Tal in die Schweis geffüchtet.
21. General Guisan felert seinen 70. Geburtstag.
25. Der frühere Schweizer Gesandte in Brüsselnimmt seine Tätigkeit nach der Betreiung Beigiens wieder auf.

wieder au.

26. Tägliche Überfliegungen der Schweiz; deutsches Flügzeng landet im Kanton St. Gallen.

28.72. Eidgen össische Abstimmung über das Bundesgeselt gegen den unlautern Wettbewerb: 342 540 Ja. 304 890 Nein. — Der Kanton Bern nimmt das neue hernische Steuergesetz mit Überwiegender Mehrheit an — 4 amerikanische Jäger greifen am 29.10. Le Koirment mit Bordwaffen am; zwei Verletzie, zwei Häuser verbrand.

November

3. Transitaperre für Schweizer Güter durch Frank-reich von den amerikanischen Militärbehörden ver-bängt. – Bundesratsbeschluss über den Schutz des schweizerischen Buchhandels vor Ueberfremdung. 4. Meldung aus Moskau: Russland lehnt die Wiedernufnahm ei iplomatischer Be-ziehungen mit der Schweiz ab. 7. Amfliche Mittellung des Bundekrates über die Tussische Absage.

Amerikanischer Bombenangriff auf das Kraftwerk Rheinsfelden-Glattfelden bei Eglisau, wobei der SBB-Viandtu und 4 Wohnhäuser sehr stark besehädigt werden. 3 Todesopfer. — Ebenfalls von USA-Flugzeuigen Bombenabwurf auf die Rheinbrücke bei Diessenholen. — Seit Anfan November tägliche Luftweiter und der Steiner und

Rücktritt von Bundesrat Pilet, Chef des Politi Departements.

Eine schweizerische Offiziersgruppe ge joie in eine Feuergarbe an der Grenze oper emder Truppen. 1 Todesopfer.

iremder Truppen. I Todesopfer.

16. Sollandung eines entligt het Maltz (Grandung)

den) ab. — In diesen Tagen andarende Ueberdien) ab. — In diesen Tagen andarende Ueberfliegungen der Schweiz durch fremde Flieger. —
Mittellung des Justis: und Polizziedepartementes:
bis 1. November ist die Zahl der Flienhilinge in der
Schweiz alt rand 56 000 angewachsen.

21. Im Zussammenhang mit dem Tragen viels

Tussemmen in Essass strömen in diesen Tragen viels

Tussemmen in Essass strömen in diesen Tragen viels

Tussemmen in Essass strömen in der der Schweiz

Während mehrerer Tagen werden der der Grandung die gefährfideten Quartiere zum Tell vorsichtshalber geräumt.

23. Schwere Tätlichkeiten der Bevölkerung von Builte gegen Beamle des Bundes und des Eitig Kriegwirtechaffsamten. In weite Le deutliche beträchtliche Ueberschwemmungen mit Grossschäden und Verkehrsunterbrüchen. 26. Rede von Bundesrat Kobelt am Ustertag. 29. Mittellung aus dem Bundeshaust durch die kürnliche Ernemung eines schweizerischen Geschäftsträgers in Paris wurde die Anerkenung der Regierung de Gaulle durch die Eitigensonenschaft ausgedrückt.

Dezember

Der Bundesrat ernannte zum neuen Gesandten in Argentinien Dr. Ed. Feer, Legationarat in Washington. — Amilleh: Die USA haben die Luftschaften und der Bernstein und der Schweiz geflächtet. — Usber 2000 Personen aus Hüningen in de Schweiz geflächtet.

2. Wiederholte Luftraumverletzungen.

lte Luftra

die Schwein geflüchtet.

2. Wiederholte Luttraumverletzungen.

4. Wiederholte Luttraumverletzungen.

5. Verleisigen gewählt im Nationalrat Prof. Dr. Aufgegeber 1.

6. Prof. Schwiederheine Gewählt im Nationalrat Prof. Dr. Aufgegeber 1.

6. Prof. Man Huber verlässt die Leitung des internationans Huber verlässt die Leitung des internationans Huber 1.

7. Dreit Todesurfahlt. Leitungunverletzungen.

7. Dreit Todesurfahlt gegen Landeverratier von der Bundewarsammlung genn Landevernäter von Jahren 1.

8. Neue Hochwasserschäden in verschiedenen Landesgegenden.

10. Gemeindenbstimmung in Bern; acht Vorlagen angenommen.

12. Grosse aussenpolitische Aussprache im Nationalrat.

14. Ständerat Max Patitpferre (Neuenburg) als Nachbelger von Pilet-Golsz in den Bundesrat gewählt. Bundespräsident für 1945 wird Bundesrat won Steiger, Visopräsident Bundesrat Kobelt, Bundespräsident Dr. P. Bolla.

15. Es werden auf 31. Des. befördert: zu Obergänkorpskommandanten die Oberstell Gonard, Jahn, Richard Frey.

16. u. 17. Mehrfache Luttraumverletzungen; Bern hat den 200. Fliegeralarm seit Kriegsbeginn.

20. Die Bantstreck Papern-Murten-Lyss cicktifiziert.

21. Eline zweite Aerstemission nach Jugoelawien.

21. Eine zweite Aerztemission nach Jugoelawier

heereist.

24, 25, 26, und 27. Neutralitätsverletungen durch Bleger; Bombenabwürfe bei Thayngen (Schaffhau-en) und bei Kasthal abrdlich Effingen am 25, 22. Kommandoüberfragung an die neuen höhern ruppenkommandanten durch den General in Lea

Truppen Rangiers

29. und 30. Luftraumverletzungen; Bombenabwurf auf freies Feld in Ponte am 29.

Totentafel

Januar Antonas Smetona, ehemaliger Präsident Li-nens. -- Der norwegische Maler Edvard Munch. Februar

Der italienische General Gariboldi wurde hingerichtet. – Prof. Dr. Wilhelm Möllen dorf in Zürich. – Der Prisident des Verwaltungsrates der Ciba, Dr. J. Brodden des Sandreute. – Prof. Dr. H. Baum garina, Bern. – Der frihere fin-nische Präsident Per Evind Svinhutuw.

Marz

Oberst Philippe Bardet, ehemaliger Kommandant der schweizerischen Fliegertruppe. — Der Berner Bildhauer Elienne Perincioli. — Oberst F. Mühlem ann, Chel der Waffenkontolle der Elide, kriegstehn, Abteilung. — Nationalrat A Baum gartaer, St. Gallen. — Admiral Koga, Oberkommandierender der japunischen Flotte.

April

Admiral François Berd, französischer Botschafter in Bern. — Oberst Richard Ziegler, gewesener Direktor der Edig. Pferderegiensstätt in Thun. — Alt Bundesrichter Dr. Jean Rossel. — Die deutsche Dichterin Isolde Kurz. — Nationalrat Pierre Roch at, Lausanne. — Der russische General Watuin. — Alt Bundesrat Dr. Edmund Schulthess. — Der amerikanische Marineminister Oberst Knox.

Mai Der berühmte Biologe Prof. Dr. Eugen Steinach Juni

Der frühere polnische Aussenminister Oberst Beck. — Die Sängerin Maria Philippe in Zurich. – Der deutsche General Diett. – Milan Hodra, früher Ministerpräsident der Tschecho-slowakci.

Juli

Norman Davis, amerikanischer Sonderbotschafter und Finanzberater. — Miniater Tamao Sahamoto, japanischer Gesandter in der Schweiz. — Prof. Dr. Fritz Seiler, Bern.

August

Oberstdivisionär Rudolf von Erlach. — Alt Bun-lesrichter Dr. Emil Kirchhofer. — Kardinal-staatssekretär Luigi Maglione, früherer Nuntius n der Schweit. September

Minister Conrad Caspar Jenny, Schweizer Ge-sandter in Argentinien. — Prof. Dr. Konrad Escher, Zürich. — Prof. C. Gilliard, Lau-anne, Präsident der Eidg. Maturifäkscummission. Ernst Isler. Organist und Musiklehrer in Zürich. Oktober Wendell Willkie, amerikanischer Staalsmann.

— Der Dichter Jakob Schaffner. — Ramon Castilio, ebemaliger Präsident Argentiniens. — Predictarschall Rommel. — Dr. William Temple, Erzbischof von Canlerbury.

November

Der Arzt und Nobelpreisträger Dr. Olexis Carrel. — Jean Hennessy, trüher frauzösischer Botschafter in Bern. — Der frühere holländische Ministerpräsident Hendrikus Collijn. — Der ungarische Prof. Carl Flesch. — Wellpostdirektor izt. Reinhold Furrer.

Der Maler Wassily Kandinsky. — Oberst Alfred Barben, Steffisburg. — Romain Rolland.

Redaktion: Dr. M. Grütter.